

# Fachtag **Partizipation**

von Kindern und Jugendlichen in der  
Ganztagsschule

## Herzlich willkommen zum Workshop

*„Wie Kinder zu Recht kommen – Die eigenen Rechte kennen und die Rechte jedes Kindes respektieren“*

Referentinnen: Elisabeth Stroetmann, Landeskoordinatorin “buddY-Programm Kinderrechte an Grundschulen in NRW in Kooperation mit UNICEF”, Düsseldorf, in Zusammenarbeit mit der Wieschhofschule Olfen

# KINDERRECHTE IN DER SCHULE



buddY-Landesprogramm

Kinderrechte NRW

In Kooperation mit UNICEF Deutschland



gefördert durch



# Die Entwicklung zur UN-Kinderrechtskonvention



Übereinkommen über die Rechte des Kindes

20. November 1989 von der Vollversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet



Kinderrechtskonvention

In Kraft treten für die Bundesrepublik Deutschland am 5. April 1992



Grundsatzerklärung der KMK zur Beachtung der Kinderrechte

vom 3. März 2006

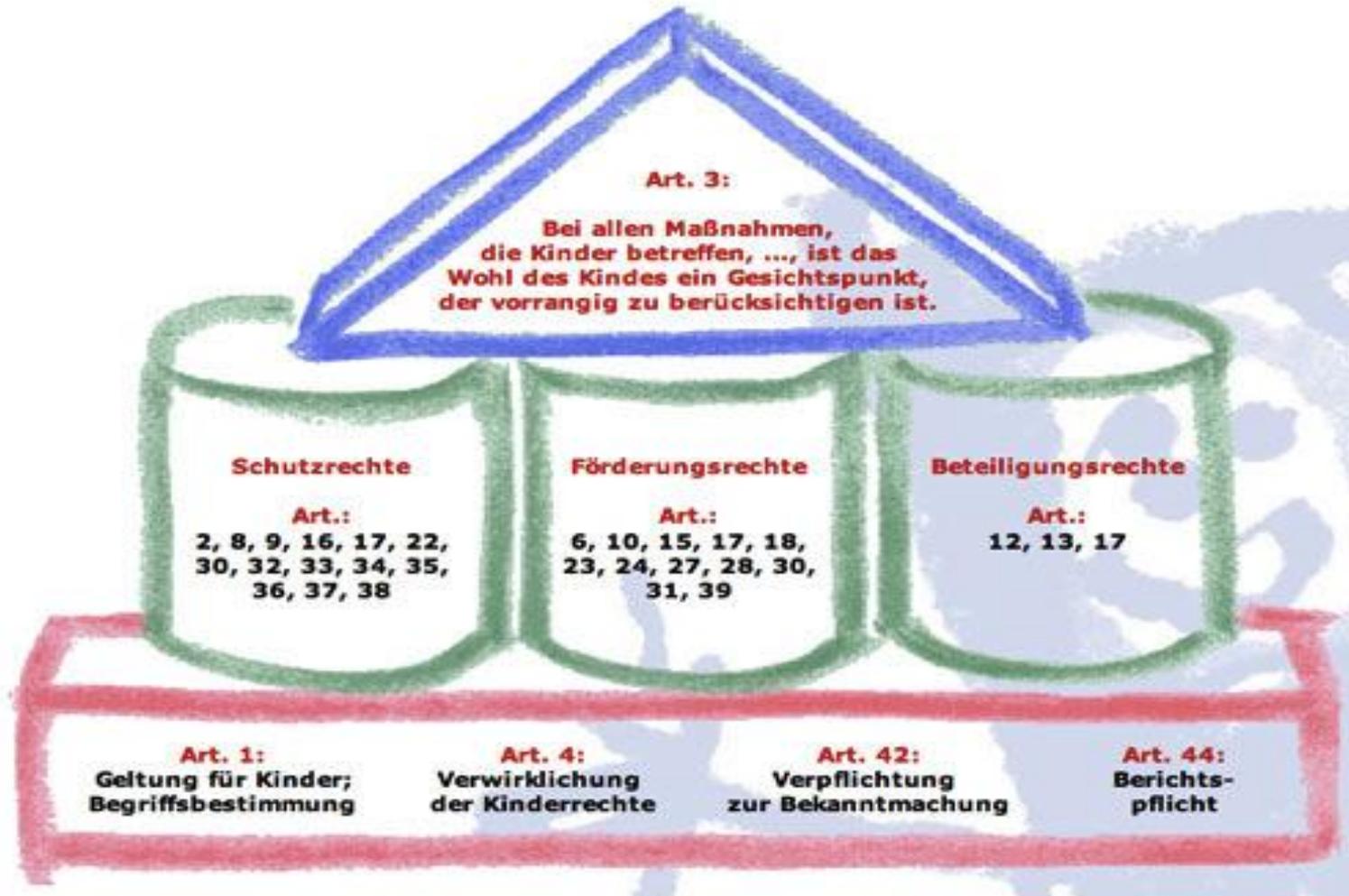
# BEDEUTUNG DER UN - KINDERRECHTSKONVENTION



**Kinderrechte müssen nicht erworben oder verdient werden, sondern sind unmittelbarer Ausdruck der jedem Kind innewohnenden Würde.**

**Prof. Lothar Krappmann,**  
2003 - 2011 Mitglied des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes.

# Aufbau der UN-KRK



# KINDERRECHTE, DIE IM KONTEXT DER SCHULE STÄRKER BEACHTET WERDEN MÜSSEN



1. Privatsphäre und Respekt (Art. 16)
2. Spiel, Freizeit und Ruhe (Art. 31)
3. Mitbestimmung (Art. 12)
4. Gleiche Chance und Behandlung (Art. 2)

Erster Kinder- und Jugendreport 2010

Die Thematisierung der Kinderrechte lässt sich gut mit der Prüfung der Schulsituation verbinden.

# GRUNDPRINZIPIEN DER KINDERRECHTE UND DEREN BEDEUTUNG FÜR SCHULE



## Recht auf Partizipation (Artikel 12)

Leitfrage:

Welche demokratischen,  
repräsentativen und projektorientierten  
Strukturen gibt es an unserer Schule?



# GRUNDPRINZIPIEN DER KINDERRECHTE UND DEREN BEDEUTUNG FÜR SCHULE



## Recht auf Schutz (Artikel 19)

Leitfragen:

- Was tut die Schule, damit sich die Schülerinnen und Schüler wohlfühlen?
- Was tut die Schule, damit alle in guter Atmosphäre lernen und arbeiten können?
- Wie sorgt die Schule für ein respektvolles Miteinander?



# GRUNDPRINZIPIEN DER KINDERRECHTE UND DEREN BEDEUTUNG FÜR SCHULE

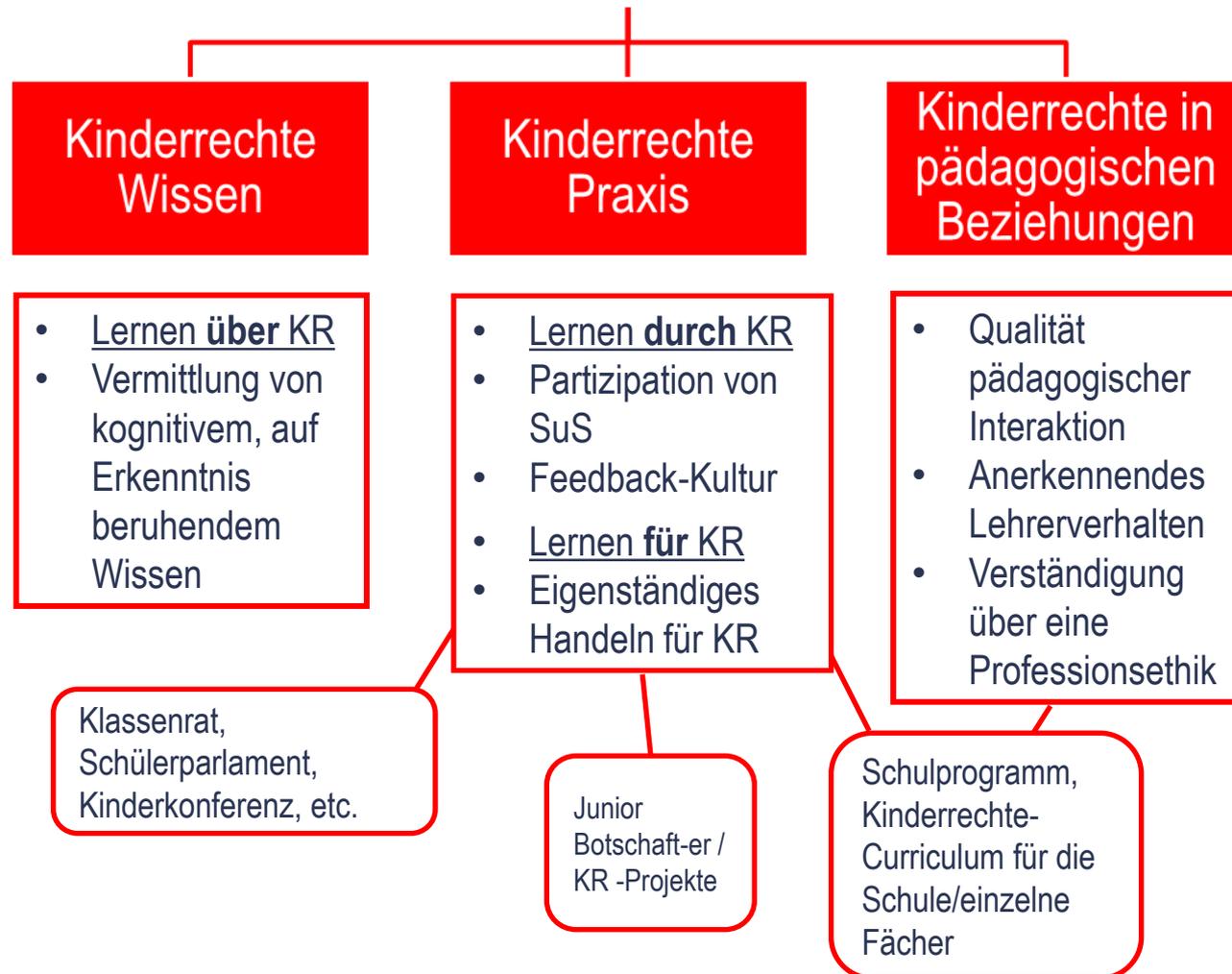


## Recht auf Förderung (Artikel 6)

- Leitfragen: Werden die individuellen Ausgangsvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler in den Blick genommen?
- Werden Schülerinnen und Schüler mit Benachteiligung gefördert?



# DAS RECHT AUF LERNEN: ARTIKEL 28, 29 UN KRK



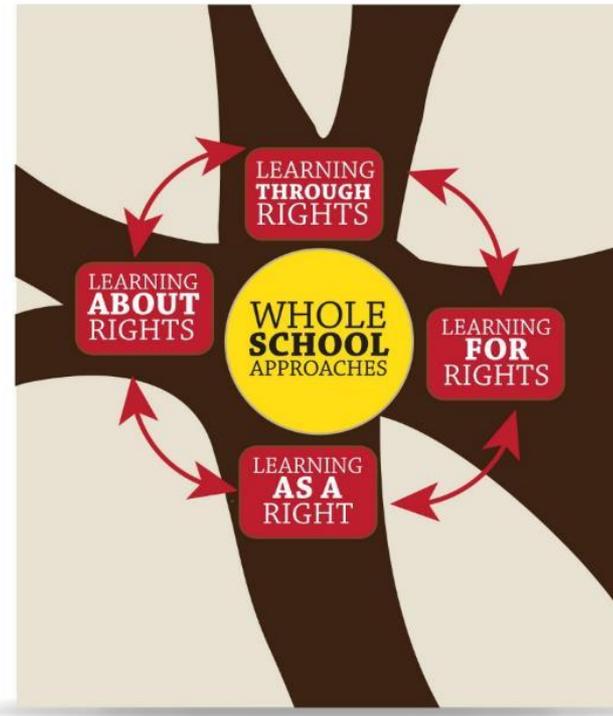


# GRUNDSCHULPROGRAMM KINDERRECHTE



## Im Zentrum des Baumes

Die Verbindung von Kinderrechten  
und den systemischen  
Gegebenheiten  
vor Ort



# GRUNDSCHULPROGRAMM KINDERRECHTE



## Lernen über Rechte

Wie sind die Kinderrechte in das Curriculum an unserer Schule eingebunden?

# GRUNDSCHULPROGRAMM KINDERRECHTE



## Lernen durch Rechte

Gestaltung der Lernumgebung unter Berücksichtigung der Säulen Förderung, Beteiligung, Schutz.

# GRUNDSCHULPROGRAMM KINDERRECHTE



## Lernen für Rechte

Lernen, wie man sich weltweit für die Kinderrechte einsetzt, also Erkennen und Handeln für die Umsetzung der Kinderrechte in der eigenen Umgebung (Schule, Familie, Gemeinde = lokal) und weltweit (global). Das gilt gleichermaßen für Kinder und die beteiligten Erwachsenen.



# GRUNDSCHULPROGRAMM KINDERRECHTE

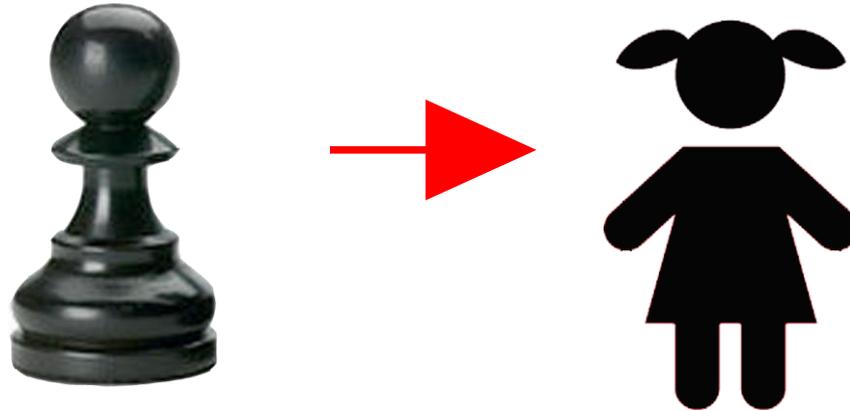


## **Anerkennende Grundhaltung durch die Praxis Gewaltfreier Kommunikation in Beziehungen**

- Schüler - Schüler
- Lehrer - Schüler

## Das Bild vom Kind im Kinderrechteansatz

Vom Objekt zum Subjekt



Kinderrechtsansatz

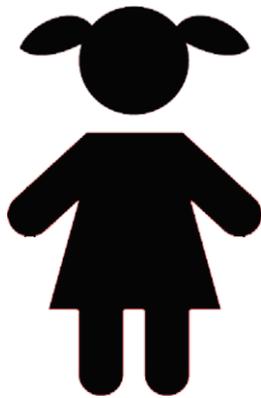
Der Kinderrechteansatz erfordert einen Paradigmenwechsel weg von Ansätzen, die Kinder ausschließlich als Objekte der Fürsorge wahrnehmen.

# GRUNDSCHULPROGRAMM KINDERRECHTE



Daraus folgt eine Beziehungsänderung

Subjekt zu Subjekt



Mensch  
Gefühle  
Bedürfnisse

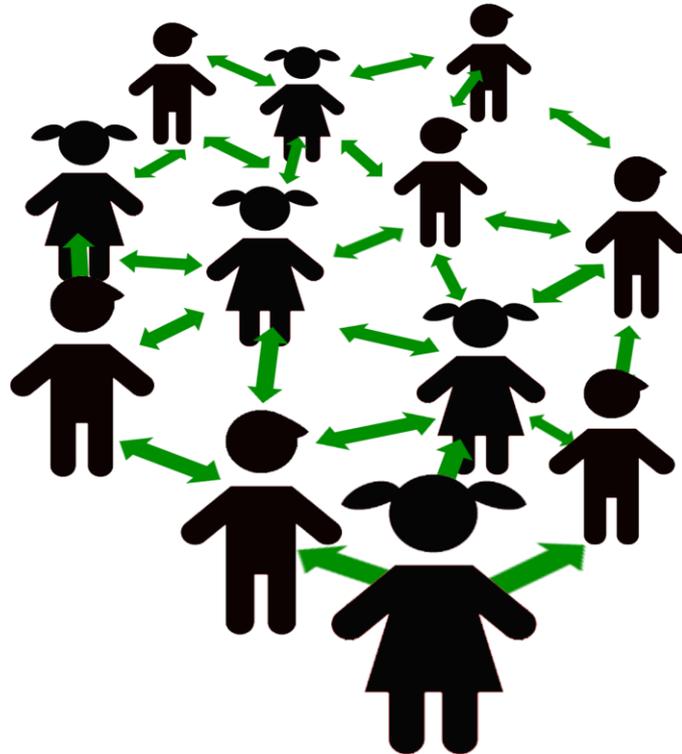


Mensch  
Gefühle  
Bedürfnisse

# GRUNDSCHULPROGRAMM KINDERRECHTE



... auch von Kind zu Kind



Dies erfordert eine emotionale Bildung  
(Empathiefähigkeit) der SuS

## UNTERRICHTSSTILE

**autoritär**

**freizügig**

**autoritativ**

**beziehungs-  
orientiert**



**fördert  
Angst vor  
disziplinierende  
Strafen**



**bietet  
Freiheit mit wenig  
oder ganz ohne  
Disziplin**



**fördert  
die Suche nach  
Disziplin im Außen**



**fördert  
Selbstvertrauen  
und Selbstdisziplin**

# KINDERRECHTE IM PÄDAGOGISCHEN LEITBILD EINER SCHULE



Kinder haben das Recht auf Partizipation

Kinder haben das Recht auf Bildung und Entfaltung der  
Persönlichkeit

Kinder haben das Recht so zu sein wie sie sind

Kinder haben das Recht auf Selbstbestimmung

Kinder haben das Recht auf eigene Erfahrung

Kinder haben das Recht auf verlässliche und  
vertrauensvolle Beziehungen

Kinder haben das Recht auf kompetentes pädagogisches  
Personal

# WIE MIT DER ENTWICKLUNG ZUR KINDERRECHTESCHULE BEGINNEN?



## Erste Schritte

Selbstverständigung aller schulischen MitarbeiterInnen über KR

Sensibilisierung für/Einübung in eine Sprache, die die Kinderrechte achtet

## Empfehlung

Festlegen eines Ansprechpartners

Identifizieren von bestehender guter Kinderrechtepraxis

Kinderrechte als Rahmung aller schulischen Aktivitäten

# WIE KÖNNEN KINDERRECHTE IMPLEMENTIERT WERDEN?



Die einzelnen Schritte

Leitung festlegen

Schülerpartizipation ermöglichen

Externe Unterstützung suchen

**Empfehlung**

Konstante Erinnerung an Kinderrechte

Kommunale Ansprechpartner und Eltern einbeziehen

Einbeziehung der ganzen Schule

Umfassende Annäherung (kommunal und global)

Kinderrechte als curriculare Querschnittsaufgabe

# GRUNDSCHUPROGRAMM KINDERRECHTE

## UMSETZUNG UND STRUKTUR



Zum Trainingsbeginn bietet der buddy E.V. Unterstützung bei der Durchführung eines pädagogischen Tages zum Thema Entwicklung zur Kinderrechtesschule an.

### Grundphase

KICK-OFF-TAG Herbst 2016

2. TRAININGSTAG JANUAR 2017

3./4. TRAININGSTAG JUNI 2017

5. TRAININGSTAG MITTE SEPTEMBER 2017

6. TRAININGSTAG MITTE DEZEMBER 2016

Bilanztag Frühjahr 2018

Herbst 2016

Frühjahr  
2018

- Auftrags- Rollenklärung
- Festlegung des gewünschten Zustands
- Entwurf eines schulspezifischen Ansatzes
- Didaktik/ Methodik des buddy-Programms KR
- Begleitung, Praxisumsetzung
- Einführung Klassenrat
- KR im Unterricht (Feedback-Kultur)
- Weiterentwicklung Praxisumsetzung
- Projektmanagement
- Auswertung, Evaluation, Zielüberprüfung mit Schulleitung und Lehrkräften

VIELEN DANK FÜR  
IHRE AUFMERKSAMKEIT  
IHR ZUHÖREN  
UND MITDENKEN

